



RKH BERÄT DIE LLOYD FONDS AG BEI ERFOLGREICHER BEZUGSRECHTS-BARKAPITAL-ERHÖHUNG

22. Februar 2022

Raschke von Knobelsdorff Heiser (RKH) hat die Lloyd Fonds AG, ein auf Fonds- und Vermögensverwaltung spezialisiertes und im Freiverkehr der Börse Frankfurt (Scale) gelistetes Finanzhaus, bei einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre nebst parallel stattfindender Privatplatzierung beraten (die „Kapitalerhöhung“).

Die Kapitalerhöhung diene vorrangig der Einwerbung finanzieller Mittel zur Umsetzung von seitens der Lloyd Fonds AG geplanten Unternehmensakquisitionen (siehe hierzu bereits die RKH-Meldungen vom 28. und 30. November 2021). Angeboten wurden 615.000 neue Aktien der Lloyd Fonds AG mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2021, die vollumfänglich zu einem Bezugspreis von EUR 12,00 je neuer Aktie platziert werden konnten. Die Barkapitalerhöhung erfolgte auf Grundlage der Ausnahmenvorschrift des § 3 Nr. 2 WpPG ohne Wertpapierprospekt aber unter Veröffentlichung eines von der BaFin gestatteten Wertpapier-Informationsblatts (WIB). Die Emission führt zu einem Brutto-Mittelzufluss von EUR 7,38 Mio. für die Lloyd Fonds AG.

RKH hat als gesellschafts- und kapitalmarktrechtlicher Berater der Lloyd Fonds AG federführend bei der Strukturierung und Durchführung der Kapitalerhöhung beraten und das Gestattungsverfahren für die Veröffentlichung des WIB gemäß § 4 WpPG bei der BaFin durchgeführt. Für RKH tätig waren RKH-Partner Dr. Kristian J. Heiser (Federführung - Corporate/Kapitalmarkt/M&A), der Counsel Dr. Jan Hermann (Prospektrecht/Corporate/Kapitalmarkt) sowie die Associates Maximilian Neeb (Corporate/Kapitalmarkt/M&A) und Markus Korinth (Prospektrecht/Corporate/Kapitalmarkt). Aus dem legal Inhouse-Team waren für die Lloyd Fonds AG Oliver Wünsch und Niklas Weller eingebunden.

Bankseitig wurde die Kapitalerhöhung von der futurum bank AG begleitet, insbesondere von Thorsten Haug (Section Head Capital Markets) und Anne Stohn (Capital Markets).

Hintergrund

RKH ist eine mehrfach ausgezeichnete Corporate/M&A-Boutique mit Sitz in Hamburg, die im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet wurde. Die Sozietät konzentriert sich auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten von RKH zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie-, Handels- und Immobilienunternehmen, Private Equity/Venture Capital-Investoren und Family Offices

sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Erst jüngst wurde RKH im aktuellen WirtschaftsWoche-Listing im Rechtsgebiet „Mergers & Acquisitions“ als „TOP Kanzlei 2021“ und wurde unser Partner Kristian Heiser als „TOP Anwalt 2021“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.rkh-law.de.

RKH berät die Unternehmensgruppe der Lloyd Fonds AG bereits seit mehreren Jahren in gesellschaftsrechtlichen, kapitalmarkt- und transaktionsrechtlichen Themen.

Kontakt

Dr. Kristian J. Heiser
+49 40 866 433 44
heiser@rkh-law.de